

Praktikumsbericht

Ausbüttels Adler Apotheke

01.11.2014 – 30.04.2015

von Carolin Maise

Frisch von der Uni hatte ich zunächst einige Bedenken mit dem Apotheken Alltag zurecht zu kommen. Vorweg schon einmal gesagt: Diese Bedenken konnten glücklicherweise schnell zerstreut werden!

Schon in der ersten Arbeitswoche konnte ich feststellen, dass ich meine Entscheidung nach Dortmund zu ziehen und in der Adler Apotheke zu arbeiten, nicht bereuen würde.

Von Anfang an wurde ich von allen Kollegen sehr herzlich aufgenommen, auch die Mitarbeiterführung in der ersten Praktikumswoche war sehr hilfreich um sich besser im neuen Apotheken-Umfeld einzuleben. Mit mir starteten zwei weitere PhiPs in ihr praktisches Jahr, sodass man immer jemanden hatte, mit dem man sich sehr gut austauschen konnte.

Schon von Anfang an durfte ich den Kollegen bei der Kundenbetreuung über die Schulter schauen. Daher war es mir auch bald möglich, selbstständig Beratungsgespräche zu führen. Da bald darauf das Weihnachtsgeschäft anstand, habe ich schnell gelernt mit den vielfältigsten Beratungssituationen umzugehen und auch stressige Situationen zu meistern. Bei Unsicherheiten standen mir immer erfahrene Kollegen zur Seite. Nie hatte ich das Gefühl, irgendjemandem mit meinen Fragen auf die Nerven zu gehen!

Einen Tag in der Woche verbrachte ich im Labor bei der Rezeptur- und Defekturherstellung. Dies habe ich als gelungene Abwechslung empfunden. Das Laborteam hatte immer ein offenes Ohr für jegliche Fragen, außerdem wurde ich hier auch oft in Fragestellungen mit einbezogen und hatte dadurch das schöne Gefühl, gebraucht zu werden.

Anfang des Jahres durfte ich dann für 6 Wochen die Abläufe in einer der Filialapotheken kennenlernen. Das fand ich sehr spannend, da jede Apotheke und auch die Kunden ganz anders sind. Vor allem konnte ich hier mein Wissen im Bereich der Kosmetik vertiefen.

Hervorheben möchte ich außerdem, dass durch regelmäßige Feedbackgespräche mit Herrn Ausbüttel und einem Approbierten die eigene Leistung eingeschätzt wurde. Daher wusste man immer, woran man ist und konnte natürlich auch selbst Feedback geben.

Letztendlich kann ich jedem empfehlen, sein Praktikum in der Adler Apotheke zu absolvieren. Denn wer kann schon von sich behaupten, in einer Apotheke mit 12 Kassenplätzen und circa 50 Mitarbeitern, die an Spizentagen von über 1000 Kunden frequentiert wird, gearbeitet zu haben?!

Alles in allem möchte ich mich für tolle 6 Monate bedanken, in denen ich mich sowohl fachlich als auch persönlich weiter entwickeln konnte.